



28.06.2013 - 08:31 Uhr

Obligatorische Ausrüstung für das Auto im Ausland

Bern (ots) -

Vor dem Start in die Ferien empfiehlt es sich, die obligatorische Ausrüstung zu kontrollieren. Ausser dem CH-Kleber, der im Ausland vorgeschrieben ist, verlangen gewisse Länder Leuchtwesten, eine Autoapotheke, einen Feuerlöscher oder ein Pannendreieck. Der TCS bemüht sich seit mehreren Jahren um eine Vereinheitlichung dieser Vorschriften auf europäischer Ebene.

Wer sich vor der Abreise gründlich informiert, kann etliche Unannehmlichkeiten vermeiden. Die Internetsite www.tourismustcs.ch gibt kostenlos Auskunft über die gültigen Vorschriften in mehr als 200 Ländern.

Die eher üblichen Ausrüstungen ...

Verlässt man die Schweiz, ist zuerst einmal Folgendes obligatorisch: der CH-Kleber. Er muss der Standardgrösse (11,5 x 17,5 cm) entsprechen und gut sichtbar am Heck sowie am Anhänger angebracht sein. Der CH-Kleber ist für alle europäischen Länder erforderlich; sein Fehlen kann mit einer Busse geahndet werden. In den meisten Ländern ist auch das Pannendreieck obligatorisch. Dies ist bei unseren Nachbarn in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien der Fall, ausserdem in Spanien, Slowenien und Belgien. Die Autoapotheke ist ein weiterer Bestandteil der in Europa üblichen obligatorischen Ausrüstung, sie gehört unter anderem in Österreich, Kroatien, Griechenland, Ungarn und Tschechien dazu. Die Leuchtweste wiederum ist in mehreren Ländern wie Belgien, Frankreich, Italien und Serbien unumgänglich. Der TCS rät deshalb, pro Insasse eine Weste mitzuführen. Schliesslich ist in vielen Ländern ein Feuerlöscher vorgeschrieben, unter anderem in Bulgarien, Estland, Griechenland, Russland und Rumänien.

... und die ungewöhnlichsten! Unüblicher ist das Obligatorium für anderes Auto-Zubehör, etwa Ersatzbirnen für die Scheinwerfer. Sie sind in Russland oder Kroatien obligatorisch, ausser wenn das Auto mit Xenonlampen oder LED-Leuchten ausgestattet ist. In Frankreich und Mazedonien wird lediglich empfohlen, einen Satz Birnen mitzuführen. Erstaunlicher ist das obligatorische Abschleppseil oder -kabel in Serbien und Mazedonien. In Estland gehören zwei Keile mit an Bord, die man notfalls unter die Räder schiebt. Zwei Pannendreiecke muss man in Zypern und Estland dabei haben. In Spanien ist die Leuchtweste zwar nicht ausdrücklich obligatorisch; allerdings wird der Automobilist gebüsst, falls er aus dem auf der Strasse stehenden Fahrzeug steigt, ohne eine Sicherheitsweste zu tragen! Ist man in Grossbritannien oder Irland mit einem linksgesteuerten Fahrzeug unterwegs, muss man die Scheinwerfer teilweise mit speziellen Aufklebern abdecken, damit die entgegenkommenden Autolenker nicht geblendet werden.

Und in der Schweiz? In der Schweiz ist nur das Pannendreieck obligatorisch. Die Leuchtwesten sind nicht vorgeschrieben, es empfiehlt sich jedoch, mindestens eine an Bord zu haben. Alles übrige kann unter Umständen nützlich sein, ist hierzulande jedoch nicht zwingen, da können alle frei entscheiden.

Vollständige Liste für 200 Länder

Zusätzliche Informationen über die obligatorischen Ausrüstungen für mehr als 200 Destinationen stehen zur Verfügung unter der Internetadresse www.tourismustcs.ch.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36,
stephan.mueller@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr -
www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

www.pressetcs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100740515> abgerufen werden.